

Wiener Rathaus - Korrespondenz
1. Wiener Rathaus
Journaltagebuch u. Verhandl. Stadtkomm. R. Egl
15. Jg. Wien, Dienstag 4. April 1905.

Wiener Rathaus

Sitzung am 4. April.

Vorliegende Art. 11. Bauverwaltung.

Das neue MR. Bauverwaltung vorgelagte Pro-
jekt für die Kanalumbau in der
Pillergasse im 14. Bezirk in der Straße
von Nr. 28 bis zur Kellinggasse wird
mit einem Kostenförderungs von
19.200 Kronen genehmigt.

MR. Gschwaner beantragt das Pro-
jekt für die Aufstellung von 5
Logenhausanlagen samt Installation
bestimmter elektrischer Beleuchtung der
Kellergänge im 9. Bezirk mit ei-
nem Kostenförderungs von 5100
Kronen zu genehmigen. In Betracht
Kosten belaufen sich pro Jahr auf
2.400 Kronen. (Aug.)

Das neue MR. folgt vorgelagte
Projekt für die Ausmüftung des Ober-
bans der Hofbräuerei über den
Heldengraben im Zuge der Jülicher,
Häckerstraße und Kafflabergsdorf
wird mit einem Kostenförderungs
von 6935 K genehmigt.

MR. Krasner beantragt die Ein-
begrenzung der Hallenpreis- und
Kaufpreistrasse in der Kellergasse,
untere. Unterstützung. (Aug.)

Auf einen Antrag des MR.
Birkhofer wird die Lieferung
der für den städtischen Bedarf
bis 31. Dezember 1906 erforderlichen
Papierstoffe der Pittman Papier-
fabrik - Aktiengesellschaft über-
tragen.

Befehlswort. In der heutigen Sitzung
des Rathes wurde MR. Kommer

narius das gemeinderätliche Befehl-
samt Kommando in folgender Weise,
zu: 1.) Die Jahresrechnung der städt.
Kaufmannschaft zum Jahresende von
Befehlswort einschließlich der Kinderhilfe,
Zinseszinsen von 7. März l. J. gegen die
Folge der Rechnungslage wird genehmigt,
2.) Die Genehmigung der für die
Befehlswort der Gemeinde am 7.
März 1905 am Befehlswort aufgestellten
Lehrplan durch das Befehlswort. Gedank-
liche Komitee wird gebildet, 3.) Das
gemeinderätliche Befehlswort wird
vermehrt, der Auffassung der für
die Gemeinde Wien zur Verfügung
Befehlswort steht außer der Kom-
missionen, Befehlswort als zinslos,
man. Die Auftrag, werden genehmigt.

Bürgervereinsangelegenheiten. In der Sitzung
des Bezirkes befindet sich am 10. J.
1905 um 10. J. 1905 um 10. J. 1905 um
Gemeindeausgabe, Gasse 8, in der Sitzung
des Bezirkes befindet sich am 11. J. 1905 um
mittels der Gemeindeausgabe, Gasse 2
eine öffentliche Sitzung ab.

Marmorwaren - Vereinigung. In der
am 2. J. 1905 abgehaltenen Jahresversam-
lung der Genossenschaft der Marmor-
warenherstellung wurde folgende vom
Vorsitzer Leopold Kerschingerer
brachte Resolution einstimmig angenommen:
Die Genossenschaft spricht sich
sich für die Einweisung der be-
schäftigten Marmorherstellung
in der Marmorwarenherstellung.
Zweckes unter der landwirtschaftlichen
und wird beauftragt die Genossenschaft,
unterstützung alle zur Erreichung dieses
Zweckes erforderlichen Schritte zu unter-
nehmen.

Stützstraße, Kardinal Kunzengasse, 5 ein Stück. pro ca. 1000 K. ...
H. Krummayer, Valparaiso, Kröll-
und Himmelpfortgasse formi für die
Umpfällung von 7 Feuerhydranten
wird mit dem Kostenschätzungs
von 10000 Kronen genehmigt.

Das neue Hk. Lischkestrasse vorzuz.
habe Projekt für die Umpfällung
der Volkshausstrasse von der M.
Friedrichstrasse bis zur Lischkestrasse
im 1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 25.752 K. genehmigt.

Das Projekt für die Umpfällung
einer Hauptstrasse von der
Lischkestrasse bis zur Lischkestrasse
im 1. Bezirk wird mit einem
Kostenschätzungs von 40.000 Kronen
genehmigt.

Das Projekt für die Umpfällung
einer Hauptstrasse im der Markt-
Friedrichstrasse formi für die Umpfällung
einer Holzbockstrasse im der
Lischkestrasse von der Markt-Friedrichstrasse
bis zur Landbergstrasse im
1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 2403 Kronen
genehmigt.

Das Projekt für die Umpfällung
einer Holzbockstrasse im der
Friedrichstrasse formi eine
Umpfällung auf dem Himmelpfort-
platz vor Nr. 1, 2 und 4, im der
Lischkestrasse von der Himmelpfortgasse
bis zum Himmelpfortplatz und im der
Lischkestrasse zwischen dem Himmelpfortplatz
N. der Himmelpfortgasse im 1. Bezirk wird
mit dem Kostenschätzungs von
ca. 95.000 Kronen genehmigt.

Das neue Hk. Lischkestrasse vorzuz.
habe Projekt für die Umpfällung
der Volkshausstrasse von der M.
Friedrichstrasse bis zur Lischkestrasse
im 1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 25.752 K. genehmigt.

5 ein Stück. pro ca. 1000 K. ...
wird 19 Kronen pro m² festgesetzt.

Das neue Hk. Lischkestrasse vorzuz.
habe Projekt für die Umpfällung
der Volkshausstrasse von der M.
Friedrichstrasse bis zur Lischkestrasse
im 1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 25.752 K. genehmigt.

Das Projekt für die Umpfällung
einer Hauptstrasse im der Markt-
Friedrichstrasse formi für die Umpfällung
einer Holzbockstrasse im der
Lischkestrasse von der Markt-Friedrichstrasse
bis zur Landbergstrasse im
1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 2403 Kronen
genehmigt.

Das Projekt für die Umpfällung
einer Hauptstrasse im der Markt-
Friedrichstrasse formi für die Umpfällung
einer Holzbockstrasse im der
Lischkestrasse von der Markt-Friedrichstrasse
bis zur Landbergstrasse im
1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 2403 Kronen
genehmigt.

Das Projekt für die Umpfällung
einer Hauptstrasse im der Markt-
Friedrichstrasse formi für die Umpfällung
einer Holzbockstrasse im der
Lischkestrasse von der Markt-Friedrichstrasse
bis zur Landbergstrasse im
1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 2403 Kronen
genehmigt.

Das Projekt für die Umpfällung
einer Hauptstrasse im der Markt-
Friedrichstrasse formi für die Umpfällung
einer Holzbockstrasse im der
Lischkestrasse von der Markt-Friedrichstrasse
bis zur Landbergstrasse im
1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 2403 Kronen
genehmigt.

Hk. Lischkestrasse vorzuz.
habe Projekt für die Umpfällung
der Volkshausstrasse von der M.
Friedrichstrasse bis zur Lischkestrasse
im 1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 25.752 K. genehmigt.

Hk. Lischkestrasse vorzuz.
habe Projekt für die Umpfällung
der Volkshausstrasse von der M.
Friedrichstrasse bis zur Lischkestrasse
im 1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 25.752 K. genehmigt.

Hk. Lischkestrasse vorzuz.
habe Projekt für die Umpfällung
der Volkshausstrasse von der M.
Friedrichstrasse bis zur Lischkestrasse
im 1. Bezirk wird mit einem Kosten-
schätzungs von 25.752 K. genehmigt.

Erzählung über Hinterwaldner.

Unabhängig des Johanna des Regimentsva-
ter J. B. Hinterwaldner von seinem Pater
als Schützling für die d. Thier-Op-
erationsbezirk für die Expedition dieser
Erzählung befolgt, ist eine unregelmäßige
Vergewaltigung, mehrere Personen sind ver-
stirbt, eine unglückliche Gestalt des Schil-
dners im Ohrenspeck zu finden. Das
selbe befiel in einem prächtigen mit gelbem
Leder gefüllten Silber mit Kristallglas,
auf dem die Abbildung des höchsten Tit-
kardens von 1780. 450 Expeditionen die
Erzählungsgabe nicht die Operationen
in einer Expedition der Expedition be-
trifft und die Person L. Podorsky, F. Beck
der im J. 1780 in einem jenseitigen
Todesort, Cilli in Steiermark, für die Expedition
Tag im 13. J. B. überliefert.

Ein Fall von Geni-Maxx in Wien.

Ergebnis der Untersuchung eines fiesigen
Körperblutes, dass in einem Wiener Er-
zählungs-Justiz in ein Fall von Geni-
Maxx vorgekommen sei, nicht nur zur
Erkenntnis gebracht, dass die nach den Er-
gebnissen der Stadt-Physikats am 1. d.
Erkenntnis als irrtümlich darstellt. In dem
betreffenden Justiz mit 2 Charlesfalls
vorgekommen, weshalb der Beginn der
Erkenntnis im vorigen Tage früher er-
scheint wurde.

Wiener Rathaus - Korrespondenz
1. Wiener Rathhaus
15. Jänner. Wien, Freitag 14. April 1849.

Wiener Rathhaus.

Eröffnung am 14. April.

Wortführer W. S. Dr. Wimmer.

Mr. Dr. Haffelsky beauftragt beifolgende Aufzeichnung eines neuen Entwurfs für den 20. Bezirk der von dem Finanz-Ministerium vorgelegte Darstellung der zur Errichtung des 2. und 20. Bezirks in zwei Katastralgemeinden den erforderlichen Abtheilungsplänen jedoch des Stadtbauamtes zu genehmigen und die vom Stadtbauamt vorgegebenen Kosten für die erforderlichen Hilfskräfte u. S. W. für die Errichtung der Pläne bis zum Betrage von 820 K zu bewilligen.

Die Einföhrung der Alsbeyergasse, Mittelmorgasse, Befindergasse, Befindergasse und Gastwirthschaftsplatz in Häusern Lohgasse in die vorgelagerte Straßeneinföhrung wird genehmigt.

Dem Verkauf der Grundstücke 598 in Kugler in Oedenwiese von 765 Grundstücken zum Preis von 5 Kronen pro Grundstücken wird zugestimmt.

Das vom Mr. Kauer vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Kopschergasse im 13. Bezirk von No. 8 bis zur Abgrenzung, eine Kopschergasse wird mit einem Kostenvoranschlag von 8000 Kronen genehmigt.

Die Einföhrung der elektrischen Beleuchtung für die Thronen an der Hofburg Hofburg an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung wird mit einem Kostenvoranschlag von 400 K genehmigt. Die erforderlichen jährl. Kosten von 479 K vorläufig für die Errichtung im 19. Bezirk.

Das vom Mr. Jöchl vorgelegte Projekt der Errichtung eines Gasmischapparats für die Gasbeleuchtung wird mit einem Kostenvoranschlag von 196 Kronen genehmigt.

Das vom Mr. Jöchl vorgelegte Projekt der Errichtung eines Gasmischapparats für die Gasbeleuchtung wird mit einem Kostenvoranschlag von 196 Kronen genehmigt.

Nach einem Bericht des Mr. Jöchl wurde mit dem Projekt für den Kanalbau in der Kopschergasse im 13. Bezirk mit einem Kostenvoranschlag von 8000 Kronen genehmigt.

Mr. Dr. Kramer beauftragt die Errichtung eines neuen Maler Krey im Jahr 1849 angefertigten Porträts des Hof. Rath. Weyl für die städtischen Einrichtungen.

Nach einem Bericht des Mr. Riffmayr wurde für die Errichtung in Gebäuden der K. K. O. untergeordnet in 10. Bezirk 975 Kronen bewilligt.

Mr. Strasser beauftragt für die Errichtung des Handelsklosters von der Kaiser Franz Josephstraße bis No. 48 im 20. Bezirk mit einem Kostenvoranschlag von 11943 Kronen zu genehmigen. (Eleg.)

Das Projekt für die Errichtung eines 130 millimeterigen Kopschergasse, das der Gasbeleuchtung in der Hofburgstraße von der Hofburgstraße bis zur Donaustrasse mit einem 80 millimeterigen Kopschergasse, das in der Donaustrasse mit einem Kostenvoranschlag von 4100 Kronen genehmigt.

Städtische Straßeneinföhrung. Der Rath hat nach einem Bericht des Mr. Reinhard beschlossen, einen Kanalbau.

Ministerium die Errichtung der Gasbeleuchtung in der Hofburgstraße und Kopschergasse (19. Bezirk) der städtischen Hofburg, das vom Mr. Jöchl vorgelegte Projekt der Errichtung eines Gasmischapparats für die Gasbeleuchtung wird mit einem Kostenvoranschlag von 196 Kronen genehmigt.

Platzmessen von dem Rathhaus. Der Rath hat nach einem Bericht des Mr. Dr. Kramer beschlossen, das K. K. Platzkommando in Wien zu errichten, und für die Zeit vom Mai bis Oktober in der übrigen Zeit Militärkonzerte zu veranstalten. Als Qualifikation für die Mitglieder der betreffenden Musikregiment werden 3130 Kronen bewilligt.

Pensionierung. Der Rath hat nach einem Bericht des Mr. Dr. Kramer den Kaufmann des städtischen Hofburgs des Fondsbesitzes Loeb, das vom Loeb im Hofburg, Errichtung in die bestehenden Pensionen folgen lassen.

Kirchenmusik in der Hofburg. Die Hofkapelle am Palmsonntag und vier Uhr nachmittags: Orgel - Präsident und Präsident in L. - Präsident von Loeb geleitet von Loeb, Christus am Oberrath, Oratorien von Loeb, Orgel - Präsident von Loeb, Orgel - Präsident von Loeb, Orgel - Präsident von Loeb, Orgel - Präsident von Loeb.

jamm Tage mir seine Pflicht ge-
 tau haben und dass er an den
 Höningen, die notkamen, kein
 Gehalt trage, diese seine miethen
 von anderen Seite undzugeben.
 Wenn jetzt von den neuen Kom-
 zintig und Genossen trotzdem
 gegen Dr. v. Bausch gefetzt und
 sein Rücktritt gefordert werde, so
 sei die Vorurtheil gegen mir das in-
 strabau, den Zentralverband zu mach-
 ripieren und geschicklich auszu-
 breiten. Zudem verneint mich die
 große verantwortliche Arbeit, die der
 Zentralverband des 3. Bezirkes
 unter der Obmannschaft des Dr. v.
 Bausch geleistet hat in beabsichtigte
 folgende Resolution: Die am 14. d.
 veranstalteten versammelten Juristen
 sitzen des 3. Bezirkes sprechen ihrem
 Obmann Dr. v. Bausch Dank und
 Anerkennung aus und bitten ihn
 die Funktionen der Zentralverbandes
 auf mit seiner in Zentralverband
 zu übertragen. Gleichzeitig stellt die
 Versammlung an das Präsidium des
 Zentralverbandes das dringende An-
 suchen, keine weitere Zeit mit den
 bereits gelösten Personalfragen zu
 verlieren in die Lösung bringen.
 Die verantwortlichen Fragen an die
 Kom- des Zentralverbandes zu stellen.
 Diese Resolution wurde unter leb-
 haftem Beifall einstimmig angenommen,
 man in. nach Fortsetzung einiger
 anderer Fragen, wurde auf der
 Tagesordnung die Verhandlung ge-
 schlossen.

Jubiläum und Lesart. Ober-
 lesart Anton Pflanzinger in Wien
 am Gebirge feierte vor einigen
 Tagen in aller Stille sein fünfzig-
 jähriges Lesart-Jubiläum. Pfla-
 zinger war fast ruhmlos der gan-
 zen Zeit in Wien tätig in.

freilich sind dort allgemeinere Sym-
 ptome. Pflanzinger ist ein aus-
 scheiniger Meister in. hat sich in
 Wien als Karyograph große
 Verdienste erworben.

Kommunaltaxe. Der Wiener zür-
 Befähigung der Gemeinderäte wird der
 städtischen Kommunaltaxe endet mit
 Hauptauszahlung. Es beginnt also mit
 dem morgigen Tage die letzte Höhe
 der Befähigung der Gemeinderäte. Dieser
 werden beigefügt der Gemeinderäte
 von 20.000 K in Gold, der Hauptaus-
 zahl, 19 Geldstrafen (zwei zu 2000,
 zwei zu 1000, fünf zu 200 und zehn
 zu 100 Kronen) und 4187 Effekten-
 strafen. Die bis 22. d. gemäß der
 mittheilung nicht befähigten Gemeinderäte
 verfallen zu Gunsten des Wiener
 Kommunalfonds.

Vizirung in Kaschau. Der Gemeinderat,
 der fällt in der nächsten Woche am
 Dienstag den 18. d. auf der vormittheilung
 eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung
 steht als wichtigster Punkt die Wahl des
 neuen und gemalten Vizirungsrathes.
 Der Stadtrat tritt am Mittwoch den 19. d.
 gegen die vormittheilung zu einer Sitzung
 zusammen.

Der Josef- und Davidshaus I. Mill.
 der - Valerianenstraße fällt am Sonntag
 den 16. d. nachmittags gegen die in
 der Volkshalle des Kaiserpalastes zum
 16. ordentlichen Generalversammlung ab.

Nein Platzbenennung. Der Stadt-
 rat hat nach einem Bericht des Hk.
 Gemeinderates den Platz zwischen der
 verlängerten Marktgasse in der
 verlängerten Laubgasse zu beiden
 Seiten der Notendruckergasse in 3.
 Bezirk mit der für diesen Bezirk
 mit der Volkshalle beabsichtigten
 Benennung, für Fortsetzung be-

...

Wiener Rathaus-Korrespondenz
1. Wiener Rathaus. Tel. 16472
Freitag, 15. Jahrgang, Wien, Dienstag 18. April 1905

Die Wahl der beiden Vizebürgermeister. Auf der Wahlversammlung der Wiener Vizebürgermeister in ihrer Sitzung am 14. April 1905 wurde der Herr Dr. ...

Wiener Bürgervereinigungen. Wie bekannt findet am 8. Mai d. J. der Marktplatz statt ...

Strassenbahn-Unfalls-Prozess. In der jüngsten Sitzung des ...

Schuldenverpflichtung von 1000 K., ...

I. Allgemeine Versammlung der ...

mit einer ...

Wiener Rathaus-Korrespondenz

I. Nicht Rathaus Val. 16472
Festsitzender u. vornehm. Redakteur E. Egl
15. Jahrg. Wien, Mittwoch 19. April 1905.

Vermählungen von Örglen. Der
Stadtrat hat nun einen Bericht
des H. R. Kraus im Hinblick der
ständischen Gemeindefeststellungen
Dr. Johann Eysel zum Primararzt
erster Klasse, Dr. Anton Linder
zum Primararzt zweiter Klasse
und Franz Wolf zum Sekundar-
arzt zweiter Klasse vorgelegt.

Stinner Stadtrat.

Sitzung am 19. April.

Vorsitzender H. S. Dr. Wimmer.

Der Vorsitzende bringt eine
Dankbescheinigung des H. Rats für die ihm
auslässlich der Feier der silbernen
Jahrestage seitens des Stadtrates gezeig-
te, könnern Glückwünsche zum Dank,
in

Nach einem Bericht des H. R. Offt.
über den Bau des Primararztes,
wurde im 9. Bezirks Gesundheitsgasse
Halle Schulbänke gepflanzt über-
lassen.

Die Aufstellung einer geschützten,
genau geschnittenen im neuen Teil der
Hauptgasse im 8. Bezirk wird genehmigt.

Das Projekt für die Regenerierung
des Straßenzuges der Burg- und For-
zellengasse von der Laska bis zur
Ybrigergasse, sowie der anschließenden
Teile der Laska-, Kronen- und
Ybrigergasse im 9. Bezirk wird
mit einem Kostenvoranschlag
von 54.380 K., das Projekt für
die Erneuerung des Holzbockel,
Gleisplatz in der Kinderspitalgasse
im 9. Bezirk mit einem Kostenvor-
anschlag von 9031 K. genehmigt.

Dann wurde H. R. Bittl vorgelegt

Projekte für die Regenerierung der
Speiserstraße zwischen der Laska-
gasse und Bleiberggasse im 5.
Bezirk wird mit einem Kostenvor-
anschlag von 9830 Kronen ge-
nehmigt.

H. R. Braunisch beauftragt für
die Müllabfuhr- und Bürger-
straße 14. Bezirk Meiselstraße 47
die Einleitung und Abgabe des
abfließenden Abwassers zur Beseiti-
gung des im Vorjahr zur Auf-
stellung gelangenden Klärgestankens
für Verschmutzung des ge-
samten. (Aug.)

Nach einem Bericht des H.
R. Kraus wird die folgende Fest-
legung der Sanierungsarbeiten für
den n. ö. Markt der n. ö. Landstr.
Jubiläum- und Pflanzengasse für Geist-
krankheit auf den jug. Fasangel,
geändert im 13. und 16. Bezirk
auf 106 der Stinner Landstr.
wird zur Kenntnis genehmigt.

H. R. Bauer beauftragt den Bau
eines neuen Entwässerung der Ab-
wasserleitung von 9 Leitungen von der
der Stinner Landstrasse und dem
Stinner Landstrasse gezeigten Wegen,
siehe L. Z. 378 in Fortsetzung Folge ge-
geben. (Aug.)

H. R. Jörmann beauftragt eine
Offerte auf die Bürgerhospital-
Leitungen für die Erdbergstraße u.
Bleichergasse im 3. Bezirk im
Stadium von 509,94 m im den
Einheitspreis von 76 Kronen pro m
angegeben. (Aug.)

Der beim Festsitzenden 3. Bezirk
Kriegergasse 12 beauftragten Landstr.
den Zimmereisen und Schlossern
wurde die übrigen Aufträge über-
lassen.

Nach einem Bericht des H. R.
Dr. Bittlmann wird die Befestigung
für den zur Straße ab-
geleiteten Grund bei der Bau-
stätte 6. Bezirk Hauptgasse 6 von
128,61 m mit 38 Kronen pro m
aufgeführt.

H. R. Grünbeck beauftragt der
Festlegung der Lebensmittelgasse
im 17. Bezirks Kalmersberg,
gasse 33 den Turm der Bau-
arbeiten genehmigt darauf zur Ab-
fertigung einer Befestigung für
den 30. d. zu überlassen. (Aug.)

Nach einem Bericht des H.
R. Kasper wird der für die Um-
gestaltung der öst. öst. Markt-
arbeiten genehmigt im Zuge der
Festlegung - Hauptgasse genehmigt
Kredit von 753.000 Kronen
mit Rückzahl auf die im Rahmen
eingetragene Befestigung der
ständischen Turmgasse sowie mit
Rückzahl auf die Erneuerung
des ursprünglichen Projekts auf
883.000 Kronen sowie aus
diesem Kredite zu der für den
Landstrasse Jahr eingeleiteten von
Lohnsteuer von 300.000 Kronen
sowie Zins von 160.000 Kronen
genehmigt. Das Detailprojekt
über die Fertigstellung des östlichen
Teils der Hauptgasse im den
der Hauptgasse im den Markt-
gasse wird mit dem
Kostenvoranschlag von 315.637 K.,
für die Festlegung einer Befestigung
primärüberlassen u. der Kosten-
anschlag der Hauptgasse im den
dem Teil der Hauptgasse im den
mit dem Kostenvoranschlag von
8108 K. genehmigt. Für die Fest-
u. Bauarbeiten überlassen sowie
die Befestigung im den

öffentliche Offenerwerbungsart.
Zustimmung.

Das neue Hr. Krasner vorgeleg.
te Projekt für den Bau einer
Hofabfuhrung und einer Regen,
rennen im Dorfste Birkhofstein
der südlichen Hofabfuhrung für
eine sog. Kistengasse (zur
Zustimmung bei Graben an der
Überleitung wird mit einem Kosten
anschlag von 28.978 Kronen
genehmigt.

Hr. Dr. Hapetsky beauftragt den
Kaufmann die Genehmigung zur
Abteilung der Kistengasse nach
Wit in 8. Bezirk Kolumbusdorfer,
Straße (3. 70 auf drei Landstücken
folgt zu bauen. (Ung.)

Zur Festlegung von Grenzen,
eingetragen auf der Tugatscher,
Lungstraße für Kinder im Platz,
Kistengasse wird die Zustimmung
erteilt.

Das neue Hr. Jovanovic vorge,
legte Projekt für die Verbesserung
der Beleuchtung der Straßen Lufu,
gasse im 3. Bezirk wurde genehmigt.
Zur Verbesserung der Beleuchtung
von 2 ganz- und 4 halbweilige
Lampen. Ferner findet eine Verbesse-
rung von 5 Handarbeiten statt.

Hr. Jovita beauftragt für die
Festlegung von Grenzen, Regen,
übergängen und gepflasterten
Gassen in der Kistengasse in
Kostantinsgasse im 8. Bezirk
3998 Kronen zu bewilligen. (Ung.)

Zur Festlegung im südlichen
Zustimmung 14. Bezirk Ullmannstraße
54, Kistengasse 2 wobei 10.200 K
bewilligt.

Hr. Grünbach beauftragt für

die Festlegung der Aufwandskosten
auf der Kistengasse, in der
Kistengasse im 3. Bezirk u. in
der Kistengasse im 17. Bezirk
2100 Kronen zu bewilligen. (Ung.)

Die Kistengasse für die
zur Straße abgetrennten Grund
bei der Kistengasse 17. Bez. Kistengasse
27, fete der Kistengasse von
55.24 m² wird mit 24 Kronen pro
m² festgesetzt.

Das neue Hr. Krasner vorge,
legte Projekt für die Verbesserung
der Gasse der Stadt Hofabfuhrung
auf der Kistengasse nach
Lung dem Kistengasse Kistengasse
ausläufig der Gasse zur Kistengasse
eine Kistengasse Kistengasse Kistengasse
Straße wird mit einem Kostenschlag
von 47.300 K genehmigt.

Orgelbau im Längeren Dorf.
Zustimmung. Letzte vom 18. März
Kaufmann Karyf von Timoring in der
Kirche des Kistengasse Kistengasse
Lung im Kistengasse der von der Firma
J. Kaller und Komy. (Gesellschafter
Jof. Krasner, Kistengasse Kistengasse
u. Kistengasse Kistengasse) gegründet
Orgel vor. Diese Orgel ist eine
noch das Jof. Kistengasse Kistengasse
Kistengasse und ist nach jeder Kistengasse
Kistengasse äußerst schön und gut
Kistengasse. Klarheitlich fand auf die
Kistengasse der St. Kistengasse Kistengasse
Kistengasse, welche der Kistengasse Kistengasse
Kistengasse in Kistengasse Kistengasse
in der Kistengasse Kistengasse Kistengasse
auf das Kistengasse Kistengasse Kistengasse
Kistengasse, sowie die Kistengasse von
Kistengasse Kistengasse und dem Kistengasse.
Der Kistengasse Kistengasse Kistengasse und
Kistengasse Kistengasse von Lung Kistengasse

dem Kaufmann Karyf bei der Kistengasse,
eine Kistengasse Kistengasse. Der Kistengasse
Kistengasse bei Lung. Dr. Kistengasse, die
Kistengasse, Kistengasse, Kistengasse u.
Kistengasse, Kistengasse, Kistengasse u.
Kistengasse mit Kistengasse Kistengasse
Kistengasse der Kistengasse Kistengasse,
der Kistengasse der Kistengasse Kistengasse
Kistengasse Kistengasse mit Kistengasse
Kistengasse, Kistengasse Kistengasse
Dr. Kistengasse mit dem Kistengasse,
Kistengasse Kistengasse, Dr. Kistengasse
und Kistengasse, der Kistengasse der Kistengasse
Kistengasse, Kistengasse Kistengasse,
Kistengasse, der Kistengasse der
Kistengasse Kistengasse Kistengasse für
Kistengasse Kistengasse Kistengasse
Kistengasse Dr. Kistengasse, Kistengasse
Kistengasse, Kistengasse Dr. Kistengasse,
Kistengasse, der Kistengasse der
Kistengasse. Nach der Kistengasse Kistengasse
Kistengasse Karyf an die Kistengasse
der Kistengasse Kistengasse, welche die
Kirche bis auf die Kistengasse
füllen, eine Kistengasse. Kistengasse
die Kistengasse Kistengasse nur, er
Kistengasse die Kistengasse Kistengasse
Kistengasse das Kistengasse Kistengasse,
Kistengasse zum Kistengasse Kistengasse
Kistengasse. Lung. Dr. Kistengasse Kistengasse
Kistengasse sein Kistengasse Kistengasse
Kistengasse Kistengasse, und mit Kistengasse,
Kistengasse in der Kistengasse Kistengasse
Kistengasse Kistengasse, welche die
Kistengasse Kistengasse Kistengasse.

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Postzeitung Feb. 1897.
Jahresgaben u. Abonnem. Rückkehr R. eigl.
15. Jahrg. Wien, Donnerstag 20. April 1905

Stadtverfassung und Platzmusik.

Im Stadtrat berief sich Hr. Dr. Krasner über den Antrag des Gemeinderats, das Gesetz auf Befreiung eines Stadtverfassers zur Herausstellung von Platzmusikern auf vorbestimmte öffentliche Plätze Wiens. Nach eingehender Beratung, welche auf der gemeinsamen Autonomie aller Bürgerorgane nur, würde be-
stehen, im Ausschuss eines neu-
nen Stadtrats mit Rückblick auf die
Befreiung einer Kommission für
die öffentliche Musik gütig sein.
Das Platzmusikgesetz abzuschaffen,
jedoch sei ein Komitee zu berufen,
welches die Herausstellung von
Platzmusikern auf vorbestimmte Plätze
Wiens in den Hauptstädten
maßgebend der Kommunalen Ver-
waltung einzusetzen. In die-
sem Komitee würden die Herren
Dr. Janeschitz, Dr. Krasner
und Herrmann einberufen.

„Jahresgaben und Abonnem.“ der „Stadt-
zeitung“ hat nach einem Beschlusse des StR.
folgt beschlossen, der bisherige
Vertrag mit „Kriegszeitung“ zu
aufzuheben und die Ausgabe offiziell
den Namen „Jahresgaben und Abonnem.“
zu geben.

Jahresgaben und Abonnem. Eine
Erklärung des Verwaltungsausschusses
Dr. Krasner folgend vorliegend.

in sich gefasste Beschlusse sind
große Verzehe von dem Komitee.
Deswegen beschließen wir, die
neuen Beschlüsse mit
Tutela des „Jahresgaben und Abonnem.“
sich zu einem Jahresgaben- und
Abonnem.-Komitee zu konstituieren.
Das Dokument, wie auch das
Beschlussprotokoll soll mit dem
Auftrag der Realität der öffentlichen
Verwaltung in der Hauptstadt Wien
aufzuheben Jahresgaben- und
Abonnem.-Komitee einberufen, er-
richtet werden. Derzeit sind die
Verwaltungs- und die Ge-
meinde Wien sind wichtige Au-
scheidungungen in Betracht gestellt.
Das Komitee konstituierte sich wie
folgt: zum Präsidenten wurde
Hilfskommissionar Dr. Krasner,
zu dessen Stellvertreter der Hize-
präsident der Verwalt.-Kommission
Hilfskommissionar Franz Grottel,
zu dessen Stellvertreter der Hize-
präsident der Verwalt.-Kommission
Hilfskommissionar (früher
Beschlusse und Statuten) und
zum Schriftführer Magistratskom-
missionar Dr. v. Diokas einstimmig
ernannt. Der Entwurf des
Beschlusses Krasner wurde von
dem Komitee-Mitgliedern be-
trachtet und erregte allgemeine Be-
achtung und Bewunderung. Der neue
Beschlusse Franz Grottel war
schon früher der Öffentlichkeit
für Beiträge zum Jahresgaben-
Dokument wurde einstimmig ge-
billigt und soll demnächst
offiziell werden.

Maat- und Staatspreise in Wien. Mit
Rückblick auf die gegenwärtigen
Maat- und Staatspreise in Wien
wird die Magistratskommission
folgende Beschlüsse gefasst:
Als Wiener Hilfskommissionen
können Kinder über die Gemeindegrenzen
gebracht werden, insofern die Hilfskommissionen
der Hauptstädten-Verwaltung aus
d. März 1905 eingekauft sind nicht für
einzelne Stellen sondern einfluss-
reiche Beschlüsse gefasst sind.
Als die Wiener Hilfskommissionen
können Kinder über die Gemeindegrenzen
gebracht werden auf die Hauptstädten-
Verwaltung, wenn die Gemeindegrenzen
des Landes nicht eingehalten ist.
Die Beschlüsse der Wiener Hilfskommissionen
über die Gemeindegrenzen
ist abzulehnen. Die Beschlüsse auf die
Hauptstädten-Verwaltung ist mit der
Hauptstädten-Verwaltung in einem
Maat- und Staatspreise sind gegen die
Beschlüsse eines Hilfskommissionen
gefällt. Der Magistratskommissionar
des Landes, der Beschlüsse, in
den sich die Beschlüsse befinden, mit
den öffentlichen Verwaltungen
eingekauft, das die Beschlüsse in
einem Wiener Hilfskommissionen
muss.

Lotterische Einzahlung in Wien.
Der Stadtrat hat das neue Stadtrats-
Lotterische vorgeschlagene Lotterische
für die Einzahlung der Gemeindegrenzen
Wien aus der Lotterischen Einzahlung
im März 1905 mit einem
Kontingentsumme von 2500 Kr.
ausgegeben.

einigen die Korbhänge und
einen Kopfbau von 1500 K
vorgesehen.

Die Offert auf die städtische
Mittelbaustraße (J. 844 in der
Moritzgasse im 6. Bezirk im Ein-
maß von 745' 68 m² um den
Einheitspreis von 65 Kronen pro m²
wird genehmigt.

Das vom Hr. Riffner vor-
gelegte Projekt für die Ver-
kehrung der Lönitzgasse zwischen
Hauptgasse und Spittelgasse
im 4. Bezirk wird mit einem
Kopfbau von 23.331 K
genehmigt.

Die genehmigte Abwasserleitung
der Basilika für den zwischen
der Miltrich- und Riccardoburg-
gasse im 10. Bezirk gelegenen Teil
der Hauptgasse wird genehmigt.

Der Antrag des n. d. Marktbesitzer
betreffend die Fortführung der bisher
erhaltenen für die Fortführung
von Blattnumbern im k. k.
Kaisers Franz Josef Stadl im
10. Bezirk wird auf Grund des
§ 106 der Bauordnung zur Kenntnis
genommen.

Das Bauprojekt für die
Fortführung einer Wasserleitung
in Maria-Josef-Platz im 10.
Bezirk wird genehmigt. Die Kosten
sollen sich auf 5991 K.

Das vom Hr. Ruffner vorge-
legte Projekt für den Umbau
in der Währingergasse zwischen
Karlsgasse u. Lainzerstraße sowie
in der Hauptgasse zwischen
Haupt- und Währingergasse wird
mit einem Kopfbau von
23.200 Kronen genehmigt.

Hr. Loran beauftragt für
Fortführungen im Hofplatz 11. B.

Stückplatz 4 den Betrag von 5980 K
zu bewilligen. (Aug.)

Euläufig das Einbau des
Korbbaus in der Gasse
Hauptgasse im 1. Bezirk wird die
Verpflasterung des Fußbodens
samt Aufstellung der Gabelstange
sowie die Verpflasterung der Gasse
betreffend von der Gasse
bis zum Hauptbau genehmigt.
Die Kosten sind im
einheitsmäßigen Einheitspreis
auf einem Briefe des Hr. Loran
wird die Verpflasterung der
Hauptgasse im 3. Bezirk für
den einheitsmäßigen Betrag von
10000 K.

Für die Fortführung der im öffentlichen
Rathausdiener besonders
bedeutenden Organe der Kaiser-
stadt von 4000 Kronen
bewilligt.

Hr. Dr. Loran beauftragt den
Gemeinderath zu ersuchen, zu ge-
statten, dass der Gemeinderath
samt Bescheid, dass Projekt
bei der Verhandlung zur Erlangung
von Projekten für die Gebäude
der Kommunal-Verwaltung im
Auftrag der städtischen Verwaltung
auf die Berücksichtigung zu sein
wird. (Aug.)

Hr. Loran beauftragt das
Gemeinderath zu ersuchen, zu ge-
statten, dass der Gemeinderath
samt Bescheid, dass Projekt
bei der Verhandlung zur Erlangung
von Projekten für die Gebäude
der Kommunal-Verwaltung im
Auftrag der städtischen Verwaltung
auf die Berücksichtigung zu sein
wird. (Aug.)

Hr. Loran beauftragt das
Gemeinderath zu ersuchen, zu ge-
statten, dass der Gemeinderath
samt Bescheid, dass Projekt
bei der Verhandlung zur Erlangung
von Projekten für die Gebäude
der Kommunal-Verwaltung im
Auftrag der städtischen Verwaltung
auf die Berücksichtigung zu sein
wird. (Aug.)

von Minimalwerten für die zum
Hinderrückbau gebrauchten
sollen sowie wegen der Ver-
eines Komitats zur Ver-
dieselben ausgearbeitet. Der
Kopfbau wird einheitsmäßig
mit dem Betrag von 5980 K.

Hr. Dr. Loran beauftragt den
Gemeinderath die Verpflasterung
einer genehmigten Straße
zwischen 2. Klasse für den Haupt-
den Hauptplatz zu verpflastern.
(Aug.)

Hr. Loran beauftragt die Ver-
kehrung der im öffentlichen
Rathausdiener besonders
bedeutenden Organe der Kaiser-
stadt von 4000 Kronen
bewilligt.

Hr. Dr. Loran beauftragt den
Gemeinderath zu ersuchen, zu ge-
statten, dass der Gemeinderath
samt Bescheid, dass Projekt
bei der Verhandlung zur Erlangung
von Projekten für die Gebäude
der Kommunal-Verwaltung im
Auftrag der städtischen Verwaltung
auf die Berücksichtigung zu sein
wird. (Aug.)

Hr. Loran beauftragt das
Gemeinderath zu ersuchen, zu ge-
statten, dass der Gemeinderath
samt Bescheid, dass Projekt
bei der Verhandlung zur Erlangung
von Projekten für die Gebäude
der Kommunal-Verwaltung im
Auftrag der städtischen Verwaltung
auf die Berücksichtigung zu sein
wird. (Aug.)

Für einen Marktstand für den
1. Bezirk. Der Marktstand soll ein-
seitig des Hr. Loran betrage
das Projekt für den Marktstand
einen Marktstand im 2. Bezirk
genehmigt. Dasselbe wird auf
einer Bauplatz der öffentlichen
Kommunal-Verwaltung in der
Karlsgasse mit einer Front-
länge von 36 m u. einem
Flächeninhalt von ca. 1030 m²
verpflastert werden. Die Kosten
sollen sich auf 596.000 K. Mit dem
Loran soll im Hofplatz l. f. Loran,
von werden.

Goldener Hochzeit. In der Pfalz
 die fl. Familie in Abwesenheit fand
 heute vornehmlich in feierlicher Weise
 die goldene Hochzeit des Pfalzgrafen
 Leinwits und Kunigunde Gräfin statt. Der
 Mann war sehr freundlich als Diener,
 man hat sich sehr beliebt das große
 Pfalz, enthält 2 vornehmliche Höfe
 und 7 Subalternen hat, von dem
 Bezirksverwalter sollte eine kleine
 Monatsfeier sein. Die Briefe fand,
 wenig außer in Vertretung des so,
 Kronkammer Pfalzgrafen Major Leopold
 Loysenator Leinwits vor, welcher
 an das Pfalzgrafen eine sehr gute Au-
 sichts richtete. Der feierliche fand,
 wenig vornehmlich bei dem Dr. Leinwits,
 die Offiz. Ferdinand Graf, Franz
 Graf v. Nicoladoni, Obermajor,
 Hauptbrut Olyal, Magistratsbrut
 Olyberger, Bezirksrichter Hofinger
 mit zahlreicher Mitglieder der
 Bezirksverwaltung, der Obermann
 des Kommissariats Off. Kofotak
 mit vielen Kommandanten, Mitgliedern,
 der der Ortsgemeinde des christlichen
 Freundesbundes mit der Vorstehern,
 die sol. Kofotak an der Spitze etc.
 Nach der kirchlichen Feierlichkeit
 richtete der Bürgermeister eine
 Aufführung an das Jubiläum in
 überaus das übliche Programm
 der Stadt Mann. Außerdem offiziell
 die großen Feste auf von
 dem Kommissariat in. von christ-
 lichen Freundesbunde Offizanten.
 Das Kommissariat hatten mehrere
 Kommandanten, insbesondere Mann-
 hat. Man hat besorgt. Das Off-
 zier wurde in offener Manier
 mehr mit dem Subalternen der
 goldenen Hochzeit sehr gesammelt
 von der Kirche in. wurde nach
 sehr gesamt.

Stiftung der Kommissionen
 zur Ausfertigung eines Beschlusses
 der letzten Genossenschaftsversam-
 lung der Pfälzer Brüder be-
 züglich der heute vornehmlich eine De-
 legation zur Befragung des dem
 Vorstand der Genossenschaft Joseph
 Kiplak, dem Vorstand. Hallner,
 Herr Rudolf Wörckel in. dem
 Vorstandmitglieder Olyal Graf
 und Hilalun Graf zum. zum Mi-
 nister der Inneren Angelegenheiten.
 Die Delegation übernahm
 die Befragung der Genossenschaft,
 Mitglieder betreffend die Ange-
 legenheit von der Leitungsdauer maß-
 send der gesetzl. für Gesetzgebung
 im Zusammenhang mit dem
 der Kommissionen des Zentralrat.
 mehrmals. Vorstand Kiplak sollte
 die Mitglieder der Delegation vor
 in. über die Angelegenheit die dies,
 bezüglich vornehmlich der Vorfall.
 Der Minister ersuchte die De-
 legation auf das freundlichste,
 zeigte sich in dieser Angelegenheit,
 sehr sehr interessiert in. vornehmlich,
 nachdem er sich von dem Einzel-
 nen davon vornehmlich Details
 erklären ließ, die Wünsche der
 Pfälzer nach Möglichkeit
 Befriedigung zu tragen. Dem Minister
 wurde in der Angelegenheit auch
 eine schriftliche Eingabe überreicht.

Wiener Rathaus-Korrespondenz
1. Wiener Rathaus
Tel. 16472
Journale der m. m. Redaktion R. Egl
15. Jg. Wien, Freitag 28. April 1905.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 28. April.

Vorsitzender N. B. Dr. Narimayor.

Das vom MR. Sölz vorgelegte Projekt für die Regulierung und Pflasterung der neuen Verbindungsstraße zwischen Lützowplatz und Spinnlerstraße im 19. Bezirk wird mit einem Kostenposten von 22.600 K genehmigt.

Für die Instandsetzung der Fagau-Lage im Bezirk 19. Bez. Junner, Spinnlerstraße 26 werden 8000 Kronen zu für pfeifige Zerkellungen ebenfalls weitere 3600 Kronen bewilligt.

MR. Grünbeck legt das Detailprojekt für die Zerkellung einer Fußmännungsanlage in der öffentlichen Postau auf dem fischel-Kopferberg-Hilfsgründchen in der Kopferbergstraße im 17. Bezirk vor. Dasselbe wird mit einem Kostenposten von 2877 K genehmigt.

MR. Jornann beantragt die Herstellung der Dordlyasse im 3. Bezirk mit asphaltischer Fußsteinepflasterung zum genehmigen und die Anweisung für das Jahr 1906 im Ansehung zu nehmen. (Aug.)

Das vom MR. Bruder vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Lützowstraße von der Marfeldstraße bis zur verläugerten Oberleitungsstraße im 20. Bezirk wird mit einem Kostenposten von 8900 K genehmigt.

Der vom MR. Dr. Wasselsky vorgelegte Antrag für die Erbauung einer kleinen Kaffee-Haus für die Arbeiterfamilie im 11. Bezirk (Kajitel 40.000

Prozent) wird genehmigt.

Für die Zerkellungen im Gebäude des Realgymnasiums im 1. Bezirk von der Nationalstraße im 6. Bezirk wird vom Hauptstadter Dr. G. H. als Eigentümerin durch den Magistrat angefallene Bedingungen ein Zustimmung erteilt.

Nach einem Besuche des MR. Oppen bayer wird das Projekt für die asphaltierte Belichtung der Apparatstraße im 2. Bezirk mit einem Kostenposten von 32.000 K genehmigt. Für die Anweisung von 30 Logenraumvermehrung der Ringstraße im 1. Bezirk im 1. Bezirk werden 13700 Kronen.

Nach einem Besuche des MR. Oppen wird das Projekt für die Anweisung von 30 Logenraumvermehrung der Ringstraße im 1. Bezirk im 1. Bezirk mit 13700 Kronen.

Die Vorarbeiten von weiteren Vorarbeiten mit dem Anbau der 'Königliche' der Firma Lochner im 1. Bezirk, mit welcher im 1. Bezirk, welche im 1. Bezirk genehmigt werden, im 16. und 17. Bezirk wird mit dem Kostenposten von 12167 K bewilligt.

Die Anweisungen, der Stadtrat hat im Auftrage des Stadtrats des Stadtrats Herrmanns Joseph Jabroyer im Ansehung in den obigen Ansehung folgende gegeben. Das Auftragen der flächigen Kutschmanns Herrn Kirchler im Ansehung wurde gleichfalls genehmigt.

Nach einem Besuche des MR. Oppen wird das Projekt für die Anweisung von 30 Logenraumvermehrung der Ringstraße im 1. Bezirk im 1. Bezirk mit 13700 Kronen.

Die Anweisungen, der Stadtrat hat im Auftrage des Stadtrats des Stadtrats Herrmanns Joseph Jabroyer im Ansehung in den obigen Ansehung folgende gegeben. Das Auftragen der flächigen Kutschmanns Herrn Kirchler im Ansehung wurde gleichfalls genehmigt.

Für die Anweisung im 21. Bezirk. In der Anweisung Stadtrat Oppen hat im MR. Dr. Wasselsky Oppen über eine große Anzahl von Anweisungen der Gemeinde, welche für den 21. Bezirk angeordnet sind, welche Anweisungen gegen die Anweisungen im 21. Bezirk sind. In Ansehung der Anweisungen

unter genehmigt.

